

Das Glück des heutigen Tages

„**Gut ist der** Reichtum, wenn keine Schuld an ihm klebt; schlimm ist die Armut, die aus Übermut entstand. Das Herz des Menschen verändert sein Gesicht und macht es heiter oder traurig. Zeichen des glücklichen Herzens ist ein frohes Gesicht; Sorgen und Kummer sind quälendes Grübeln. Wohl dem Menschen, dem sein eigener Mund keine Vorwürfe macht, der nicht klagen muss vor Kummer über seine Sünden. Wohl dem Menschen, der sich nicht selbst tadeln muss und dessen Hoffnung nicht aufhört.

Einem Engherzigen steht Reichtum nicht an. Wozu braucht ein Geiziger Gold? Wer gegen sich selbst geizt, sammelt für einen andern; in seinen Gütern wird ein Fremder schwelgen. Wer sich selbst nichts gönnt, wem kann der Gutes tun? Er wird seinem eigenen Glück nicht begegnen. Keiner ist schlimmer daran als einer, der sich selbst nichts gönnt, ihn selbst trifft die Strafe für seine Missgunst.



Mein Sohn, wenn du imstande bist, pflege dich selbst; so weit du kannst, lass es dir gut gehen! Denk daran, dass der Tod nicht säumt und die Frist bis zur Unterwelt dir unbekannt ist. Bevor du stirbst, tu Gutes dem Freund; beschenk ihn, so viel du vermagst. Versag dir nicht das Glück des heutigen Tages; an der Lust, die dir zusteht, geh nicht vorbei! Beschenk den Bruder und gönne auch dir etwas; denn in der Unterwelt ist kein Genuss mehr zu finden.“
(Jesus Sirach 13,24-14.1-6.11-14.16)

Genieße den heutigen Tag! Gönn dir was! Und vielleicht machst du auch noch einem anderen eine Freude? Dann erlebst du bestimmt das „Glück des heutigen Tages“...

Mit spirituellen Impulsen begleiten die Arbeitskreise der Katholischen Landjugendbewegung Bayern das Projekt „Ausgewachsen. Wie viel ist genug?“ (www.kljb-bayern.de/ausgewachsen). An-/Abmeldung: spiri-mail@kljb-bayern.de; Infos/Download: www.kljb-bayern.de/inhalte/glaube-und-kirche/spiri-mail-aktion-2015

